

Pflegetipps Holz

Damit die Freude lange anhält.

Jeder Baum ist einzigartig. Dadurch erhält jedes Möbelstück seinen eigenen Charakter hinsichtlich Farbgebung und Struktur. Kleine, fest verwachsene Äste, kleine Risse, Verwachsungen und Farbschattierungen sind Echtheitsmerkmale und machen jedes Möbelstück zu einem Unikat.

Holzoberflächen sind robust und leicht zu reinigen und zu pflegen. Regelmässiges Abstauben und feucht abwischen hält Holzmöbel auf Dauer schön.

Holz lebt. Die natürliche Eigenschaft von Holz ist das Aufnehmen und Abgeben von Feuchtigkeit (durch die offenporige Oberfläche). Grossen Einfluss haben dabei die Raumtemperatur und Raumfeuchtigkeit, womit Ihr Möbelstück sich auch in den verschiedenen Jahreszeiten anders verhält.

Holz arbeitet. Bei der Feuchtigkeitsaufnahme (bei hoher Raumfeuchtigkeit) quillt das Holz, dh. es dehnt sich aus. Bei der Feuchtigkeitsabgabe (bei niedriger Raumfeuchtigkeit) schwindet das Holz, dh. es wird kleiner. Durch dieses von Naturgesetzen geprägte «Arbeiten» können kleine Risse bzw. stumpfe Oberflächen (z.B. bei geölten Oberflächen) entstehen. Sie erhalten durch diese einzigartige und natürliche Regulierung der Raumfeuchtigkeit ein für das menschliche Wohlbefinden gutes Raumklima.

Bei sehr trockener Luft schafft der Einsatz eines Luftbefeuchters Abhilfe.

Setzen Sie Holzmöbel nicht direkter Sonneneinstrahlung aus.

Lackierte Oberflächen

Pflegen Sie lackierte Oberflächen am besten mit einem angefeuchteten Baumwolltuch. Mit etwas Kernseifenwasser erreichen Sie noch mehr Reinigungswirkung. Das Holz immer mit einem weichen Lappen nachtrocknen. Achten Sie bei offenporigen Lasuren darauf, immer in Richtung der Holzmaserung zu wischen.

Massivholz mit gewachster Oberfläche

Die Behandlung mit Wachsen (z.B. Bienenwachs) versiegelt die Oberfläche und schenkt dem Holz einen leicht seidenen Glanz. Reinigung mit einem leicht angefeuchteten, weissen Baumwolllappen (evtl. mit etwas Kernseife). Immer sofort nachtrocknen, da die gewachste Oberfläche wasserempfindlich ist. Wasserflecken können vorsichtig mit einer Messingbürste entfernt werden, danach muss die Stelle mit Möbelwachs nachbehandelt werden.

Massivholz mit geölter Oberfläche

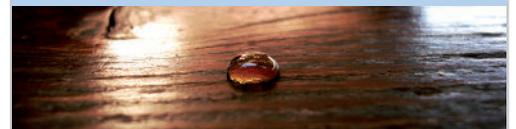
Behandelt der Schreiner das Holz mit Öl, dringt es in das Holz ein und lässt die Struktur der Fasern kräftiger hervortreten, zugleich wird das Holz etwas dunkler. Pflege mit weissem, leicht angefeuchtetem Baumwolllappen. Betten mit geölter Oberfläche können ca. alle 6 Monate mit einem geeigneten Naturöl aufgefrischt werden.

Massivholz unbehandelt

Auch hier am besten mit einem weissen, leicht angefeuchteten Lappen pflegen. Die Reinigung erfolgt - wie immer bei Holz - mit etwas Kernseifenwasser. Hartnäckige Verunreinigungen können mit einem feinen Schleifpapier (ab Körnung 240) beseitigt werden.



Ein Wort zum Nachdunkeln



Dem Licht ausgesetztes, unbehandeltes Holz dunkelt mit der Zeit nach, dabei handelt es sich um eine organische Reaktion des im Holz enthaltenen Lignins auf UV-Strahlung.

Während z.B. gedämpfte Buche nur unmerklich nachdunkelt, verändert das hellere Fichtenholz mit der Zeit deutlich die Farbe von Buttergelb bis Bernstein.

Betrachten Sie das Nachdunkeln des Holzes nicht als Qualitätsminderung, sondern als Reifeprozess, als Patinierung, die Ihrem Möbelstück besonderen Wert und Charme verleiht.

Haben Sie Fragen zur Pflege?

Rufen Sie uns bitte an:

041 240 86 46